

Nach: <https://www.paho.org/en/documents/poster-print-chikungunya-signs-and-symptoms>



Tropenlinik  
Paul-Lechler-Krankenhaus  
Der Mensch ist die Medizin des Menschen

**Fachbereich Tropen- und Reisemedizin**  
Antje Theurer  
Dr. med. Günther Slesak

**Diagnostisches Labor**  
Dr. med. Ralf Fleck  
Ambulanz 0 70 71/206-414  
Telefax 0 70 71/206-499  
E-Mail: [ambulanz@tropenlinik.de](mailto:ambulanz@tropenlinik.de)

## Empfehlungen zur Chikungunya-Impfung

### Chikungunyafieber

Chikungunyafieber ist eine virale Erkrankung in tropischen/subtropischen Gebieten, die durch Stechmücken übertragen wird. Sie verursacht akutes Fieber, einen Hautausschlag und Gelenkbeschwerden. Schwere Verläufe sind selten.

Sie wird durch tagaktive Stechmücken (*Aedes spp.*) übertragen.

### Erkrankung

Nach einer Inkubationszeit (vom Stich der Mücke bis zu den ersten Krankheitszeichen) von einigen Tagen (2-12 Tage) treten plötzlich akut hohes **Fieber** auf, **starke Gelenkschmerzen** an Händen und Füßen und ein Hautausschlag, evtl. auch Appetitlosigkeit, Übelkeit und Erbrechen. Meist heilt die Erkrankung binnen weniger Tage aus, in manchen Fällen halten die Gelenkschmerzen jedoch Wochen, Monate oder sogar Jahre an.

Chikungunya ist nur sehr selten tödlich. Gefährlich ist das Virus vor allem für chronisch Kranke, Schwangere und Säuglinge. Nach einer überstandenen Chikungunya-Infektion besteht nach derzeitigem Kenntnisstand vermutlich lebenslang Immunität.

### Diagnose

Eine Blutuntersuchung mit PCR-Direktnachweis oder mittels Antikörper gegen das Chikungunya-Virus kann die Diagnose sichern.

### Wichtige ähnliche Erkrankungen

Wichtig ist bei entsprechendem Vorkommen auch Malaria, Dengue o.ä. Erkrankungen auszuschließen, die ähnliche Symptome verursachen können.

### Therapie

Die Behandlung ist symptomatisch, d.h. mit Schmerzmitteln und fiebersenkenden Mitteln.

### Prävention

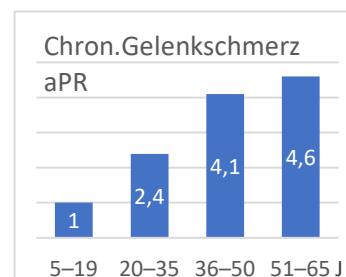
- Wichtig ist konsequenter **Mückenschutz**.
- Zudem sind **Impfungen** möglich.

Die **STIKO/RKI empfiehlt** als **Reiseimpfung** einen der beiden verfügbaren Impfstoffe:

- den attenuierten *Lebendimpfstoff* Ixchiq® für Personen im Alter von 12 bis 59 Jahren oder
  - den *Totimpfstoff* Vimkunya® für Personen ab 12 Jahre,
- die in ein **Chikungunya-Ausbruchsgebiet** reisen oder
- die einen **längeren Aufenthalt** (> 4 Wochen) oder wiederholte Kurzaufenthalte in Chikungunya-Endemiegebieten planen **und** bei denen ein **erhöhtes Risiko** für eine **Chronifizierung** oder einen **schweren Verlauf** der Erkrankung besteht (z.B. Alter ab 60 Jahren oder eine schwere internistische Grunderkrankung).

Generell besteht ein höheres Risiko für chronische Gelenkschmerzen bei

- **Frauen** (≈1,7fach höher) und
- mit zunehmendem **Alter**.<sup>1</sup>



## Verbreitung und aktuelle Ausbrüche

Hierzu veröffentlicht das **ECDC** regelmäßige Informationen und Ausbruchskarten.

<https://www.ecdc.europa.eu/en/chikungunya-monthly>

Eine aktuelle Länder-Liste der weltweiten Ausbruchsgebiete findet man beim **CDC** der USA:

<https://www.cdc.gov/chikungunya/data-maps/index.html> („areas at risk for chikungunya“)

Ansonsten aktuelle Länderinfos über das **Auswärtige Amt**

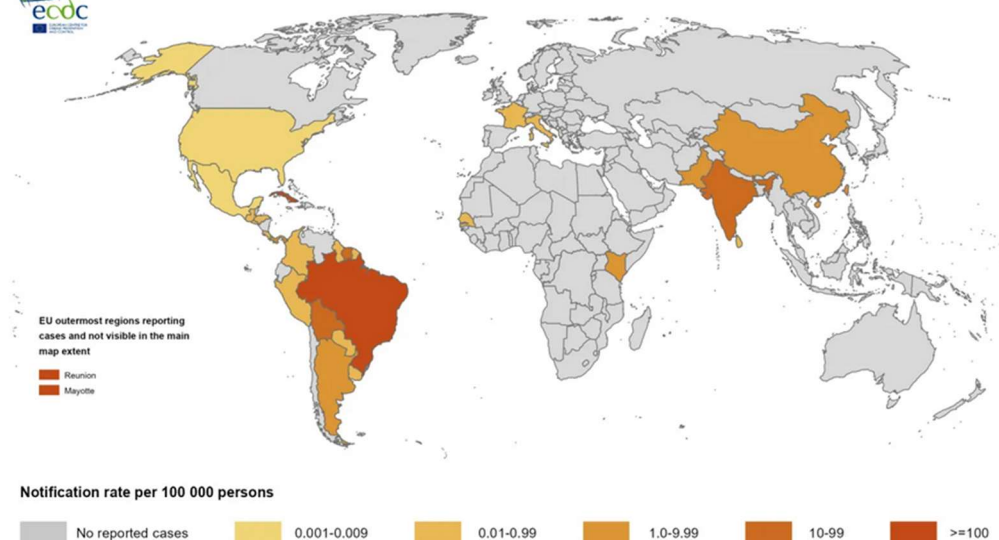
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/reiseundsicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

## Twelve-month Chikungunya virus disease case notification rate per 100 000 population, February 2025 to January 2026

Map

17 February 2026

Since the start of 2026, and as of 31 January 2026 (data collection period 2–6 February, data available until 31 January), 2 881 Chikungunya virus disease (CHIKVD) cases and no associated deaths have been detected from 11 countries (not including EU/EEA countries and territories).



1: Mariz et al. Symptom. chikungunya and chronic post-inf. arthralgia in a highly endemic setting in NE Brazil, 2018–2019. PLoSOne 2026